

**Ein**mischen  
**Mit**mischen  
**Selbst**machen

Bundesverband  
evangelische  
Behindertenhilfe **BeB**

**Wir für Demokratie.  
Zusammenleben.  
Zusammenhalten.**

# 6 ● Rheinsberger

## Kongress des BeB

für Menschen mit Behinderung

2. bis 5. März 2025 | Seehotel Rheinsberg



**Diakonie**   
Deutschland

  
Die  
barrierefreien  
Hotels  
FDS HOTEL gGmbH

\*\*\*\*  
**SEEHOTEL**  
RHEINSBERG

**AKTION**   
MENSCH

## Einmischen – Mitmischen – Selbstmachen

Kommen Sie nach Rheinsberg.  
Unser Thema in diesem Jahr ist:

**„Wir für Demokratie.  
Zusammenleben.  
Zusammenhalten.“**

Wir wollen gemeinsam überlegen:  
Wie kann eine inklusive Gesellschaft aussehen?  
Inklusiv heißt: Jeder ist dabei.

Wir wollen über Demokratie reden.  
Demokratie bedeutet: Jeder kann mitentscheiden.  
Und jeder kann mitmachen.  
Zur Demokratie gehören Wahlen.  
In den Wahlen wird ein Politiker gewählt.  
Der Politiker vertritt unsere Interessen.

Manchmal ist es nicht leicht, in der Politik mitzumachen.  
Wir fragen: Wie können wir bei Politik mitmachen?  
Wie sagen wir: Das brauche ich für ein gutes Leben?

Über diese wichtigen Fragen werden wir auf dem Treffen in Rheinsberg reden.  
Und wir reden auch mit Politikern.  
Die Politiker kommen auch nach Rheinsberg zu unserem Treffen.  
Sie können den Politikern Fragen stellen.  
Und Sie können Ihnen sagen,  
was Ihnen wichtig ist.

**Wir treffen uns vom 02.03. bis zum 05.03.2025 in Rheinsberg!**

Das Treffen wird von einer inklusiven Gruppe vorbereitet.  
Die inklusive Gruppe gehört zum evangelischen Fach-Verband für Teilhabe (BeB).  
In der inklusiven Gruppe haben Menschen mit und ohne Behinderung zusammen-gearbeitet.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Kongress ein!  
Wir freuen uns auf Sie!

**Die Vorbereitungs-Gruppe vom BeB**



## Rheinsberger Kongress 02.–05.03.2024

**Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer,**

„Wir für Demokratie! Zusammenleben. Zusammenhalten.“ ist das Motto dieses Kongresses. Ich freue mich darüber, dass Sie sich hier in Rheinsberg treffen, um darüber zu sprechen, wie wichtig Demokratie ist und was sie praktisch bedeutet, von der politischen Teilhabe bei Wahlen bis zur Mitbestimmung in Werkstätten.

Demokratie ist wichtig für die Inklusion, wichtig für unser Miteinander, egal, ob wir Behinderungen haben oder nicht. Ich bin davon überzeugt, dass Demokratie nur gemeinsam geht und dass wir Demokratie und Inklusion immer zusammen denken müssen. Deshalb heißt mein Motto auch bereits seit 2018 „Demokratie braucht Inklusion“. Denn Demokratie ohne Inklusion geht nicht. Und leider sehen wir ja ganz aktuell, dass die politischen Kräfte, die gegen die Demokratie sind, auch gegen Inklusion sind.

Dabei hat Deutschland ja schon vor fast 16 Jahren die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet und sich damit dazu verpflichtet, inklusiv und barrierefrei zu werden. Jetzt müssen die Bundesregierung und die Bundesländer die Konvention auch weiter umsetzen - das tun sie aber noch nicht genug. Ich setze mich dafür ein, dass Deutschland dieser Verpflichtung nachkommt.

Was Sie auf diesem Kongress tun, hat sehr viel mit der UN-BRK zu tun, denn Sie arbeiten an Themen wie politische Mitbestimmung, zum Beispiel für den Werkstattatrat. Oder das Thema Arbeit für Menschen mit Behinderungen: Wie geht es weiter mit den Werkstätten für Menschen mit Behinderungen? Oder wie sieht es bei der Digitalisierung aus, wie werden hier Menschen mit Behinderungen beteiligt, damit sie bei digitalen Angeboten nicht den Anschluss verlieren?

Genau so geht Inklusion. Deshalb habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für diesen wichtigen Kongress übernommen und freue mich darauf!

**Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen und spannende Diskussionen.**

**Herzlich, Ihr Jürgen Dusel**



## Das ist unser Programm für den Kongress

<b>Sonntag, 02.03.2025</b>	bis 17:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr	<b>Anreise</b> Abendessen <b>Eröffnungs-Feier</b> Alle Teilnehmer werden begrüßt
<b>Montag, 03.03.2025</b>	09:00 Uhr 09:30 Uhr 12:30 bis 14:00 Uhr 15:00 Uhr 18:00 Uhr 20:00 Uhr	<b>Alle beginnen gemeinsam.</b> <b>Sie gehen in eine Arbeits-Gruppe.</b> Mittagessen <b>Sie gehen in eine Arbeits-Gruppe.</b> Abendessen <b>Lasst uns zusammen tanzen</b> DJ Wolfgang Freese macht Musik.
<b>Dienstag, 04.03.2025</b>	09:00 Uhr 09:30 Uhr 12:30 bis 14:00 Uhr 15:00 Uhr 18:00 Uhr 19:30 Uhr  ab 20.30 Uhr	<b>Alle beginnen gemeinsam.</b> <b>Sie gehen in eine Arbeits-Gruppe.</b> Mittagessen <b>Sie gehen in eine Arbeits-Gruppe.</b> Abendessen <b>Bunter Abend</b> Die Teilnehmer gestalten den Abend selbst. Zum Beispiel: – mit Musik, – mit Theater Moderation: Stephan Orth, Sascha Jansen <b>Es gibt ein Konzert.</b> Die Band <b>Blind Foundation</b> spielt Musik.
<b>Mittwoch, 05.03.2025</b>	09:00 Uhr  ab 10:30 Uhr	<b>Ende des Kongresses</b> <b>Abschied</b> <b>Abreise</b>

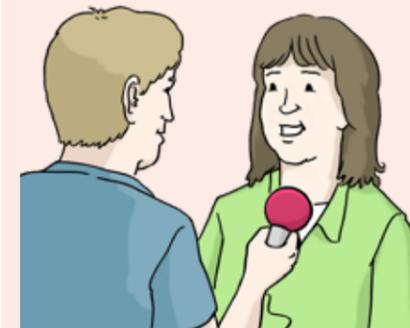
## Meine Arbeits-Gruppen Bitte ankreuzen ☒

	den ganzen Tag ☑	am Vor-Mittag ☑	am Nach-Mittag ☑
<b>Montag, 03.03.2025</b>	<input type="checkbox"/> AG 0 <input type="checkbox"/> AG 1	<input type="checkbox"/> AG 2 <input type="checkbox"/> AG 7 <input type="checkbox"/> AG 3 <input type="checkbox"/> AG 8 <input type="checkbox"/> AG 4 <input type="checkbox"/> AG 9 <input type="checkbox"/> AG 5 <input type="checkbox"/> AG 10 <input type="checkbox"/> AG 6	<input type="checkbox"/> AG 11 <input type="checkbox"/> AG 16 <input type="checkbox"/> AG 12 <input type="checkbox"/> AG 17 <input type="checkbox"/> AG 13 <input type="checkbox"/> AG 18 <input type="checkbox"/> AG 14 <input type="checkbox"/> AG 15
<b>Dienstag, 04.03.2025</b>	<input type="checkbox"/> AG 19	<input type="checkbox"/> AG 20 <input type="checkbox"/> AG 26 <input type="checkbox"/> AG 21 <input type="checkbox"/> AG 27 <input type="checkbox"/> AG 23 <input type="checkbox"/> AG 28 <input type="checkbox"/> AG 24 <input type="checkbox"/> AG 25	<input type="checkbox"/> AG 29 <input type="checkbox"/> AG 34 <input type="checkbox"/> AG 30 <input type="checkbox"/> AG 35 <input type="checkbox"/> AG 31 <input type="checkbox"/> AG 36 <input type="checkbox"/> AG 32 <input type="checkbox"/> AG 33

## Was ich in der Arbeits-Gruppe mache

Montag, 03.03.2025, den ganzen Tag von 09:30 bis 18:00 Uhr

AG  
0



### Wir berichten vom Kongress!

Wir machen zusammen Comics.  
In den Comics geht es um den Kongress.  
Es gibt jeden Tag einen neuen Comic.  
In der Gruppe können vier Menschen mitmachen.  
Wir treffen uns jeden Tag vom Kongress.

Das machen wir in der Gruppe:  
Wir sind viel unterwegs.  
Wir stellen anderen Teilnehmern Fragen.  
Wir machen Fotos.  
Wir schreiben Texte.

Kommen Sie gerne in die AG,  
wenn Sie:  
– Spaß am Schreiben haben,  
– Spaß am Fotografieren haben,  
– gerne Fragen an fremde Menschen stellen.

**Leitung: Matthias Heine, Sascha Jansen und  
Thomas Golka**

AG  
1



### Mach Musik mit uns!

Wir machen gemeinsam Musik  
und schreiben Texte.  
Dann üben wir unser Lied gemeinsam.  
Sie müssen kein Instrument spielen können.  
Jeder kann mitmachen.

**Leitung: Oliver Damaschek-Hahn**

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal



Montag, 03.03.2025, am Vor-Mittag von 09:30 bis 12:30 Uhr



AG 2	 <p><b>Sexualität und Grenzen</b> Es geht um sexualisierte Gewalt. Sexualisierte Gewalt bedeutet: Jemand tut etwas Sexuelles mit dir, das du <b>nicht</b> willst. Wir sprechen über Fragen wie: – Wie gehe ich mit meiner Sexualität um? – Welche Grenzen gibt es? – Wann gehen andere zu weit? Wir erzählen Erfahrungen und Beispiele dazu. Und wir üben, wie wir eigene Grenzen setzen und wie wir Belästigung selbst erkennen. <b>Leitung: Issaias Weikum, Maik Tiedtke</b></p>
AG 3	 <p><b>Mit-Machen und Mit-Entscheiden in der Politik!</b> Wir erklären die Politik in Deutschland. Wir erklären: – wie man wählen kann – wie man sich über Parteien informiert – und wie man selbst mitbestimmen kann <b>Leitung: Annette Fuhrmann und Katharina Tielke</b></p>
AG 4	 <p><b>Mitbestimmen für die eigene Zukunft</b> Wir helfen Ihnen zu sagen: – was sind meine Ziele, – was brauche ich, – und was interessiert mich. Gemeinsam lernen wir, wie man sagt: Das will ich. Und wie man seine Wünsche durchsetzt. Wir üben auch für das Gesamtplan-Verfahren. Das ist ein wichtiges Gespräch. Dort sagen Menschen mit Behinderung, was sie brauchen. Menschen mit und ohne Behinderung leiten die AG zusammen. <b>Leitung: Christiane Schlüter, Manja Schultz</b></p>

Montag, 03.03.2025, am Vor-Mittag von 09:30 bis 12:30 Uhr



AG 5	 <p><b>Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Vertretung</b> Wir sprechen über Werkstatt-Räte und Frauen-Beauftragte. – Welche Aufgaben haben sie? – Wer kann gewählt werden und wie? – Was ist die Diakonie-Werkstätten-Mitwirkungsverordnung? Der Beirat für Menschen mit Behinderung im BeB gibt Infos und beantwortet Fragen. <b>Leitung: Der Beirat der Menschen mit Behinderung im BeB</b></p>
AG 6	 <p><b>Peer-Begleitung</b> Peer ist ein englisches Wort und wird so gesprochen: Pier. Peer-Begleitung bedeutet: Menschen mit ähnlichen Erfahrungen helfen sich gegenseitig. Manche Menschen brauchen Hilfe, um sich bewegen zu können. Begleiter können diesen Menschen helfen. Mit einem Begleiter können die Menschen – am Leben teilnehmen, – und zur Arbeit gehen. Es gibt eine Ausbildung für Begleiter. Die Ausbildung heißt: Mobilitäts-Assistenz. In der Ausbildung lernen Sie, wie Sie anderen beim Bewegen helfen. <b>Leitung: Birgit Gansfort-Walkusch, Steffen Tamm</b></p>
AG 7	 <p><b>Die Zukunft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung</b> Was hat sich in den Werkstätten verändert? Wie geht es weiter mit den Werkstätten? Die Werkstatt-Räte Deutschland erzählen über die Zukunft der Arbeit. Danach sprechen wir darüber gemeinsam mit André Thiel. <b>Leitung: Lulzim Lushtaku (Vorsitzender von Werkstattträte Deutschland e. V.), Jan Brocks, André Thiel</b> <b>Moderation: Silke Schmidt</b></p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Montag, 03.03.2025, am Vor-Mittag von 09:30 bis 12:30 Uhr



AG 8	<p><b>Mitbestimmen bei der Arbeit – Ich kann wählen!</b> Eigene Entscheidungen treffen macht glücklich. Wir zeigen, welche Wahl-Möglichkeiten Sie bei der Arbeit haben. Und wie man Entscheidungen treffen kann. Die Infos kommen vom Rauhen Haus aus der Stadt Hamburg. Wir zeigen Ihnen verschiedene Wahl-Hilfen. Sie können die Wahl-Hilfen auch ausprobieren. <b>Leitung: Sarah Ehlers, Sabine Adzovic und Kendra Eckhorst</b></p>
AG 9	<p><b>Gemeinsam eine Andacht gestalten</b> Die Andacht ist eine Zeit zum Nach-Denken. Bei der Andacht denken wir an Gott. Wir machen eine Pause vom Alltag. In der AG planen wir zwei Andachten. Eine Andacht für den Morgen. Und einen Reise-Segen für die Heim-Fahrt. Andachten sind schön, wenn viele mitmachen. <b>Pastorin Ulrike Menzel, Martina Lupitz</b></p>
AG 10	<p><b>Wir lernen Rheinsberg kennen – Stadt-Rundfahrt mit der Kutsche</b> Wir fahren durch Rheinsberg. Und durch die Umgebung. <b>André Sauer begleitet die Fahrt.</b></p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Montag, 03.03.2025, am Nach-Mittag von 15:00 bis 18:00 Uhr



AG 11	<p><b>Wer bekommt was? Wir vergleichen Sozial-Leistungen</b> Sozial-Leistungen sind zum Beispiel: Das Bürger-Geld oder die Grund-Sicherung. Wir erklären: Wer bekommt wie viel Geld? Was bekommen Menschen mit Behinderung? Was bekommen arbeitslose Menschen? Was bekommen Menschen, die Asyl beantragt haben? Gemeinsam sprechen wir über diese Fragen. <b>Leitung: Heinz-Jürgen Uffmann, André Sauer</b></p>
AG 12	<p><b>Sexualität und Grenzen</b> Die Arbeits-Gruppe AG 2 vom Vor-Mittag wird wiederholt.</p>
AG 13	<p><b>Hier bestimme ich mit!</b> Es gibt ein Projekt vom BeB. Das Projekt heißt: „Mehr Mit-Bestimmen!“ In dem Projekt lernen Menschen mit Behinderung: Was ist Mit-Bestimmen? Wie kann ich mehr mitbestimmen? In der AG erzählen wir von dem Projekt. <b>Leitung: Levke Vanounou, Phillip Schön, Klaus-Dieter Kock, NN</b></p>
AG 14	<p><b>Gerecht streiten – wie geht das?</b> Wir alle streiten uns ab und zu. Das kann auf der Arbeit oder im Privat-Leben sein. Wir sprechen darüber: – Wo kommt es zum Streit? – Warum ist es manchmal sogar wichtig zu streiten? – Wie kann man dabei gerecht bleiben? – Und seine Meinung trotzdem Gut-sagen? <b>Leitung: Kirsten Delaney-Moritz, Silke Bleckert</b></p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

# Was ich in der Arbeits-Gruppe mache

Montag, 03.03.2025, am Nach-Mittag von 15:00 bis 18:00 Uhr



AG 15		<p><b>Meine Stimme zählt!</b>  <b>Demokratie jetzt und in Zukunft</b>                  Nichts über uns ohne uns!                  Wie können wir in der Politik mit-bestimmen?</p> <p>Leitung: Dr. Gabriele Feulner, Kerstin Richter</p>
AG 16		<p><b>Gemeinsam Tanzen und Bewegen</b>                  Wir tanzen gemeinsam.                  Wir fragen uns: Wie fühlen wir uns im Raum?                  Wir überlegen uns einen Tanz.                  Und wir üben den Tanz gemeinsam.</p> <p>Leitung: Dr. Alexandr Azarkevitch</p>
AG 17		<p><b>Ich werde älter – was ist wichtig für Körper und Seele?</b>                  Wir verändern uns, wenn wir älter werden.                  Die Mitarbeiter vom Projekt PAULA geben Tipps:                  – Tipps zur Gesundheit                  – und Tipps zum Leben im Ruhestand</p> <p>Dabei geht um Themen wie:                  – Hobbys,                  – den Kontakt mit anderen Menschen                  – und Bewegung.</p> <p>Leitung: Annalena Krahmer, NN</p>
AG 18		<p><b>Wir lernen Rheinsberg kennen – Stadt-Rundfahrt mit der Kutsche</b>                  Wir fahren durch Rheinsberg.                  Und durch die Umgebung.</p> <p>Bettina Senger-Stelter begleitet die Fahrt.</p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Dienstag, 04.03.2025, den ganzen Tag von 09:30 bis 18:00 Uhr



AG 19		<p><b>Mach Musik mit uns!</b>  <b>(Ganz-Tags-Gruppe)</b>                  siehe Arbeits-Gruppe AG 1</p>
----------	---	---

Dienstag, 04.03.2025, am Vor-Mittag von 09:30 bis 12:30 Uhr



AG 20		<p><b>Künstliche Intelligenz. Was ist das?</b>                  Chat GPT ist ein Computer-Programm.                  Programme wie Chat GPT nennt man auch:                  Künstliche Intelligenz.                  Wir erklären die wichtigsten Dinge                  über Künstliche Intelligenz.                  Wir zeigen:                  – wofür man Chat GPT nutzen kann,                  – und welche Gefahren es gibt.                  Sie können Chat GPT gemeinsam mit uns ausprobieren.                  Bringen Sie gerne ihr Smartphone, Tablet oder ihren                  Laptop mit. Sie können auch Geräte ausleihen</p> <p>Leitung: Nadja Zaynel, Inga Gebert und 2 PIKSL Expert*innen</p>
AG 21		<p><b>Mit-Machen und Mit-Entscheiden in der Politik!</b>                  siehe Arbeits-Gruppe AG 3</p>
AG 22		<p><b>Mitbestimmen für die eigene Zukunft</b>                  siehe Arbeits-Gruppe AG 4</p>
AG 23		<p><b>Der Werkstatt-Rat und die Frauen-Vertretung</b>                  siehe Arbeits-Gruppe AG 5</p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

## Dienstag, 04.03.2025, am Vor-Mittag von 09:30 bis 12:30 Uhr

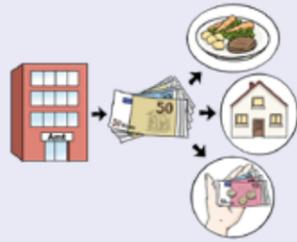


AG 24		<p><b>Peer-Begleitung</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 6</p>
AG 25		<p><b>Die Zukunft der Werkstätten für Menschen mit Behinderung</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 7</p>
AG 26		<p><b>Mitbestimmen bei der Arbeit. Ich kann wählen!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 8</p>
AG 27		<p><b>Gemeinsam eine Andacht gestalten</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 9</p>
AG 28		<p><b>Wir lernen Rheinsberg kennen – Wir sehen uns das Rheinsberger Schloss an</b> Friedrich der Große war der König von Preußen. Wir bekommen Informationen zu Friedrich dem Großen. <b>Begleitung: Bettina Senger-Stelter</b></p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

## Dienstag, 04.03.2025, am Nach-Mittag von 15:00 bis 18:00 Uhr



AG 29		<p><b>Wer bekommt was? Wir vergleichen Sozial-Leistungen</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 11</p>
AG 30		<p><b>Künstliche Intelligenz. Was ist das?</b> Die Arbeits-Gruppe AG 20 vom Vor-Mittag wird wiederholt.</p>
AG 31		<p><b>Hier bestimme ich mit!</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 13</p>
AG 32		<p><b>Gerecht streiten- wie geht das?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 14</p>
AG 33		<p><b>Meine Stimme zählt! Demokratie jetzt und in Zukunft</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 15</p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Dienstag, 04.03.2025, am Nach-Mittag von 15:00 bis 18:00 Uhr

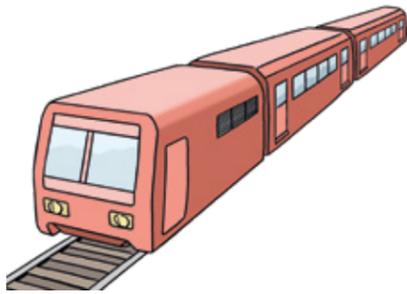


<p><b>AG 34</b></p>		<p><b>Gemeinsam Tanzen und Bewegen</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 16</p>
<p><b>AG 35</b></p>		<p><b>Ich werde älter – was ist wichtig für Körper und Seele?</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 17</p>
<p><b>AG 36</b></p>		<p><b>Wir lernen Rheinsberg kennen – Wir sehen uns das Rheinsberger Schloss an</b> siehe Arbeits-Gruppe AG 28</p>

Übersetzung in Leichte Sprache: Versteh-Bar – Büro für Leichte Sprache, Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

**Hier findet der Kongress statt:**  
**Seehotel Rheinsberg**  
**Donnersmarckweg 1**  
**16831 Rheinsberg**

Telefon: 03 39 31 34 40  
 post@seehotel-rheinsberg.de  
 www.seehotel-rheinsberg.de



**Die An-Reise:**  
 Sie fahren mit dem Zug bis zum Haupt Bahnhof in Berlin. Dort gehen Sie zur Stadt Mission. Das sind 10 Minuten zu Fuß. Dort holt Sie ein Bus ab und fährt Sie nach Rheinsberg. Bitte sagen Sie bei der An-Meldung, wenn Sie mit dem Bus mit fahren möchten.



**Hier werden Sie schlafen:**  
 Seehotel Rheinsberg, Keramikhotel oder Seehof. Es gibt barriere-freie Zimmer in 2 Hotels.



**Wie viel kostet der Kongress:**  
 Wenn Sie alleine in einem Zimmer schlafen, dann kostet der Kongress **285,00 Euro**.  
 Wenn Sie zu zweit in einem Zimmer schlafen, dann kostet der Kongress **255,00 Euro**.

Sie bezahlen das Geld bis zum **1. Februar 2025**.

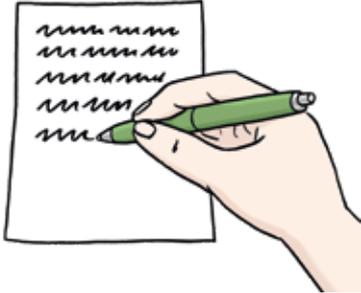


**Barrierefreier Urlaub**  
 in der Lüneburger Heide und im Ruppiner Seenland

**Ideal für Einzelreisende, Familien & Gruppen**

www.fds-hotels.de

## Wichtig zu wissen



### An-Meldung:

Jeder meldet sich mit einem An-Melde-Bogen an.  
Sie müssen sich bis zum **15. Dezember 2024** an-melden.

Dann bekommen Sie:

- eine Bestätigung
- eine Rechnung
- eine Weg-Beschreibung.



### Rück-Fragen:

Katrin Leniger

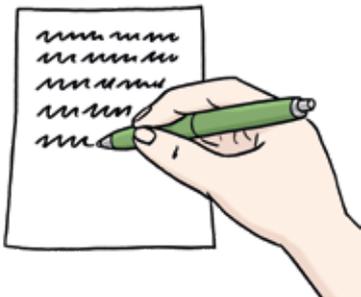
**BeB** e. V.

Invalidenstr. 29

10115 Berlin

Telefon: 0157 77 20 33 27

E-Mail: [leitung.rheinsberg.kongress@beb-ev.de](mailto:leitung.rheinsberg.kongress@beb-ev.de)



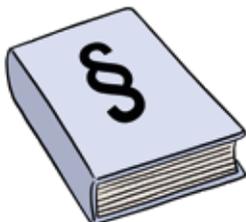
### Ab-Meldung:

Wenn Sie doch nicht kommen können,  
dann müssen Sie sich schriftlich ab-melden.

Das kostet Sie **25,00 Euro**.

Und vielleicht noch Gebühren für das Hotel.

Melden Sie sich 1 Woche vor dem Kongress ab,  
müssen Sie alle Kosten bezahlen.



Der **BeB** haftet nicht bei:

Unfällen, Verlust oder Beschädigungen.

Wenn Sie Frei-Zeit-Angebote nutzen,

dann machen Sie das in eigener Verantwortung.

Wenn Sie sich an-melden, dann stimmen Sie

unseren Geschäfts Bedingungen zu.